

Eine besondere „Deutschstunde“

Bastian Sick gastiert im Lingener Theater

pm Lingen. Bastian Sick geht wieder auf Tour. „Nur aus Jux und Tolleranz“ heißt sein aktuelles Programm, mit neuen Geschichten aus dem Irrgarten der deutschen Sprache und zahlreichen Erkenntnissen über das, was geht, und das, was nicht geht, sondern fährt. Die Lingener Tagespost präsentiert den Autor am 27. April 2012 im Theater an der Wilhelmshöhe.



Nach seinem Tournee-Erfolg 2011 will Bastian Sick auch 2012 wieder auf Tour gehen. Im April wird er im Lingener Theater zu sehen sein.

Nach der gleichnamigen, sehr erfolgreichen Tournee im Frühjahr 2011 war der Entschluss schnell gefasst, dem deutschen Publikum auch 2012 wieder die Möglichkeit eines Bastian-Sick-Abends zu bieten. Im Herbst 2011 erschien sein neuestes Werk „Wie gut ist Ihr Deutsch?“, das die Palette der Sick-Titel um eine Quizkomponente erweitert. Sick verspricht bei seinem großen Deutsch-Test nur Gewinner: Die einen gewinnen nach Punkten, die anderen an Erkenntnis. Auch die

Besucher der „Jux und Tolleranz“-Tournee werden nach dem Genuss einer besonderen Deutschstunde um einige erstaunliche Einsichten reicher sein.

Sick erklärt die Regeln: wo ein Bindestrich zu stehen hat bei Wörtern wie Tierluft-Ballon, Jahrhundert-Wendevilla, Mini-Golfgäste und Topfunter-Setzer.

Und Sick erteilt nützliche Tipps: wo man als Morgenmuffel „Vollwachmittel“ bekommt, wie man Tomaten verhext, um sie als „Fluch-Tomaten“ verkaufen zu können, wie man echte Cornflakes von gefälschten Cornfakes unterscheidet und warum Hundefutter mit Vollkotzbrocken beim Verbraucher nicht so gut ankommt.

Der Autor der Buchreihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ beweist mit seinem Bühnenprogramm erneut, dass er ein Mann für alle Fälle ist – vor allem für die Zwerch-Felle. In Zeiten politischer Überkorrektheit stellt der berufene Deutschlehrerinnen-Flüsterer geschlechter-gerechte Formulierungen wie „Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder“, „AngestellInnen-VertreterInnenwahl“ und „Krankenschwester/in gesucht“ auf den Prüfstand und verweist auf das Modellland Schweiz, wo „der Vater“ und „die Mutter“ demnächst durch „das Elter“ ersetzt werden sollen.

Und Bastian Sick garantiert jedem seiner Gäste/Innen, ihnen und Ihnen, den Unterschied zwischen großem „Sie“ und kleinem „sie“ verständlich zu machen, damit man sich im Urlaub weiterhin sicher fühlen kann, wenn es heißt: „Badetücher bitte liegen lassen. Das Zimmermädchen hängt Sie dann zum Trocknen auf den Balkon.“

Karten zum Preis von 18,90 bis 33,90 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Lingener Tagespost, der Meppener Tagespost und der Ems-Zeitung (Ermäßigung mit der EL-Card) sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.